



Aufgrund einer außergewöhnlichen Schenkung des Münzsammlers Gunther Schodlok und seiner Frau beheimatet die Universität zu Köln seit kurzem eine der bedeutendsten Sammlungen zur Erforschung von Geschichte und Kultur des klassisch-antiken Ägyptens aus numismatischer Perspektive.

Hier ansetzend wird das Institut für Altertumskunde gemeinsam mit der IT-Abteilung der Universitätsbibliothek und unter Beteiligung des Cologne Center for eHumanities in den nächsten Jahren, gefördert durch die DFG, ein vernetztes Münzforschungsportal entwickeln. Dabei soll die Münzkunde in die Welt der Digitalität mit ihren vielfältigen Möglichkeiten eingebunden werden.

Das Symposium führt in Würdigung des dankenswerten Impulses zum Projektvorhaben wichtige Akteure auf dem Gebiet der digitalen Numismatik zusammen. Durch Fachbeiträge und Diskussion sollen gemeinsame Perspektiven zukünftiger Zusammenarbeit vertieft und weiterentwickelt werden.

Programm

13:00 Grußworte

Andreas Michel (Prodekan der Philosophischen Fakultät)

Anja Bettenworth (Direktorin des Instituts für Altertumskunde)

13:30 – 14:00

Gunther Schodlok (Neuenhaus)

Angelo Geißen (Universität zu Köln)
Passion mit Fachkunde – Persönliche Rückblicke und Einblicke eines Münzsammlers

14:00 – 14:30

Claudia Piesche (Universität zu Köln, USB)

Gregor Staab (Universität zu Köln, IfA)
Das Projektvorhaben eines Münzforschungsportals zum antiken Ägypten

14:30 – 15:00

Karsten Dahmen (Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin)

Der Fund von Edfu

15:00 – 15:30 PAUSE

15:30 – 16:00

Johannes Wienand (TU Braunschweig)
Zettelkartei im Bedeutungsnetz? Ein halbes Jahrhundert numismatischer Digitalisierung – Rückblick und Ausblick

16:00 – 16:30

Hülya Vidin (Landesmuseum Hannover)
Mario Schlapke (Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Weimar)
Münzfunde und Fundmünzen in KENOM: Der Münzfundkatalog der Numismatischen Kommission und aktuelle Projekte in Niedersachsen

16:30 – 17:00 PAUSE

17:00 – 17:30

Bernhard Weisser (Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin)
Unsicherheiten und Vagheiten: Auf dem Weg zu einer qualitätvollen Fälschungsdatenbank

17:30 – 18:00

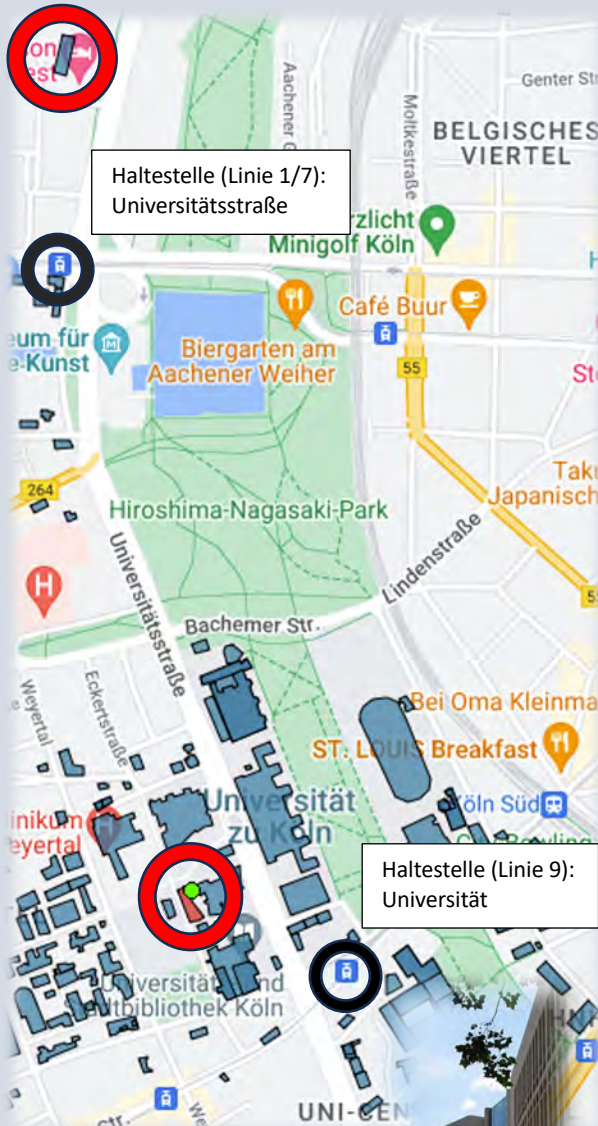
Volker Heuchert (Ashmolean Museum, Oxford)
Römische Provinzialmünzen und das RPC Project

Anschließend findet ein Empfang mit mediterranem **Buffet** statt.



Übernachtung:

Park Inn by Radisson Köln City West
Innere Kanalstraße 15
50823 Köln



Veranstaltungsraum:
Seminargebäude (106)
Universitätsstr. 37
50931 Köln

Kontaktadressen:

Institut für Altertumskunde,
Münzsammlung Universität zu Köln

Gregor Staab

gstaab@uni-koeln.de

+49 221 470 3024

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Dezernat IT-Dienste

Andreas Weber

weber@ub.uni-koeln.de

+ 49 221 470 2404

Cologne Center for eHumanities

Data Center for eHumanities

Claes Neuefeind

c.neuefeind@uni-koeln.de

+49 221 470 3894



Kooperatives DFG-Projekt
Kölner Münzforschungsportal

<https://muenzen.uni-koeln.de> (Altbestand)



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN



Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Institut für
Altertumskunde



Universitäts- und
Stadtbibliothek Köln



Antikes Geld in der Welt der Digitalität

Impulse und Perspektiven
für eine Forschungssammlung der
Universität zu Köln



Symposium
an der Universität zu Köln

09. Februar 2024

12:30 - 20:00 Uhr

Tagungsraum im Seminargebäude